

Schutz- und Hygienekonzept

Dieses Konzept dient der Vermeidung bzw. Verminderung der weiteren Ausweitung des Virus SARS-CoV-2. Zum Schutz unserer Projektbetreuer*innen, Teilnehmenden und Mitarbeitenden vor einer weiteren Ausbreitung des Covid-19 Virus verpflichten wir uns, die folgenden Infektionsschutzgrundsätze und Hygieneregeln einzuhalten.

Unsere Ansprechpartner*innen zum Infektions- bzw. Hygieneschutz

Sieglinde Berger, Operative Koordinatorin und Monika Müller, Sekretariat
Jugendforschungszentrum Herrenberg-Gäu AEROSPACE LAB e.V., Berliner Str. 1, 71083 Herrenberg
Telefon 07032 78435-15,
E-Mail sieglinde.berger@aerospace-lab.de monika.mueller@aerospace-lab.de

Selbstverpflichtung

- Die Mitarbeitenden und Projektbetreuer*innen stellen die Umsetzung des Hygiene- und Abstandskonzeptes sicher.
- Alle sind aufgefordert möglichst den Mindestabstand von 1,5 Metern zwischen Personen einzuhalten. In allen Fällen, in denen der Mindestabstand nicht sicher eingehalten werden kann, sind alle Teilnehmenden aufgefordert, eigene Mund-Nasen-Bedeckungen mitzubringen und zu tragen. Bei Pandemiestufe 3 ist **generell in allen Räumen ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen**.
- Beim Betreten des AEROSPACE LAB, in den Gängen, im Foyer und beim Eintreten ins Büro ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen.
- Personen mit Atemwegs-Symptomen (sofern nicht vom Arzt z.B. abgeklärte Erkältung) bitten wir, sich zum eigenen Schutz und dem Schutz anderer, vom AEROSPACE LAB fern zu halten.
- Wir klären die Jugendlichen und Projektbetreuer*innen in jeweils geeigneter Art und Weise über das vorliegende Konzept auf, unterweisen sie in Händehygiene, Hust- und Niesetikette sowie den notwendigen Maßnahmen zur Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregelungen.
- Teilnehmende bringen zur Teilnahme an einem Projekt eine unterschriebene Einverständniserklärung mit. Diese ist mit der Anmeldung über die Homepage verfügbar.
- Die Projektbetreuer*innen und Mitarbeitenden gewährleisten die Einhaltung dieses Konzeptes und weisen auf die Beachtung hin.

1. Maßnahmen zur Gewährleistung des Mindestabstands von 1,5 m

Wir nutzen für unsere Projekte nur Räume in geeigneter Größe. Die Räumlichkeiten sind auf diese Regeln hin zu bewerten und mit einer maximalen Personenzahl zu markieren.

Zum Betreten des Hauses sowie zum Verlassen sind jeweils separate Ein- und Ausgänge ausgewiesen („Einbahn-Straßen-Regelung“), Hinweisschilder und Markierungen auf dem Boden weisen diese entsprechend aus.

Die Projekte werden zeitlich so geplant, dass eine Begegnung der verschiedenen Gruppen untereinander vermieden wird.

2. Hand-/Raum-Hygiene

Die maximale Personenzahl wird an der Tür der Gruppenräume gekennzeichnet. Für unser Büro gelten die Abstands- und Hygieneregeln ebenso. Möglichst sind wir im Büro nur allein, max. zu zweit.

Wir achten bei allen Räumen auf regelmäßiges Stoß-Lüften **alle 20 Minuten, 5 Minuten lang**.

Die Sanitärräume dürfen gleichzeitig nur von einer Person aufgesucht werden.

Wir stellen Desinfektionsmittel -Spender sowie Einweg-Papier-Handtücher zur Verfügung und unterweisen die Jugendlichen im sachgemäßen Gebrauch. Das Händewaschen und -desinfizieren wird den Teilnehmenden nach Betreten der Räume, nach dem Toilettengang, nach dem Niesen sowie vor dem Verlassen der Projektgruppe ermöglicht bzw. empfohlen.

Türklinken, Lichtschalter, Tische und Stuhllehnen der Gruppenräume sowie Tastatur/Maus und ggf. viel berührte Gegenstände/Werkzeuge, werden von den Betreuenden nach jedem Treffen mit geeigneten Flächendesinfektionsmitteln gereinigt.

Türen, die nicht zwingend geschlossen sein müssen, bleiben offen, so dass diese nicht berührt werden müssen. Türklinken und Lichtschalter bitte mit dem Ellenbogen betätigen.

Alle Beteiligten sind angehalten keine Berührungen, Umarmungen und kein Händeschütteln zu praktizieren. Mit den Händen möglichst nicht das Gesicht, insbesondere die Schleimhäute berühren, d.h. nicht an Mund, Nase oder Augen fassen.

Das Essen und Trinken in den Räumlichkeiten muss in Corona Zeiten leider unterbleiben.

3. Zutritt Begleitpersonen

Begleitpersonen können das *AEROSPACE LAB* nur nach vorheriger Absprache betreten, ansonsten ist der Zutritt untersagt. Für sie gilt ebenfalls die Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln und das Tragen eines Mund-/Nase-Schutzes. Hunde dürfen nicht mit ins Lab.

4. Unterweisung der Mitarbeitenden und aktive Kommunikation

Wir weisen alle Mitarbeitende und Projektbetreuer*innen auf unser Abstands- und Hygienekonzept hin und bitten um Einhaltung und Kommunikation Dritten gegenüber, auf jeden Fall in der ersten Stunde.

Wir stellen Schilder auf und bringen Hinweise an, wo es strategisch günstig ist und weisen alle darauf hin. Die Schilder weisen sowohl auf das Einhalten des vorgegebenen Abstandes als auch auf Einhaltung der Hygieneregeln hin.

5. Handlungsanweisungen für Verdachtsfälle

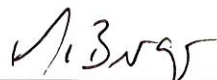
Bei Verdachtsfällen einer Infektion informieren wir die Eltern des Jugendlichen, stellen eine räumliche Distanz zur Gruppe her und schicken die Person nach Absprache nach Hause bzw. lassen sie zeitnah abholen.

Schilder weisen darauf hin, dass Personen, die sich nicht gesund fühlen, die Räumlichkeiten nicht betreten dürfen.

Herrenberg, 20.10.2020



Hans-Joachim Drocur, Vorstandsvorsitzender



Sieglinde Berger, Operative Koordinatorin